

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Vommert in Wiesbaden,
Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 278.

Donnerstag, den 29. November 1900.

XV. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf
Freitag, den 30. November l. J.,
Nachmittags 4 Uhr,

in den Bürgersaal des Rathhauses zur Sitzung erbenst
eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlusfassung über die Vornahme der Magistrats-Ergänzungswahl für die in diesem Jahre ausscheidenden Stadträte Herren Larding, Bickel, Stein, Weil und Winter.
2. Projekt für die Erbauung eines Markthauses nebst Blumenverkaufshallen.
3. Vorlage, betr. die Beschaffung von Kohlen zur Abgabe für den Selbstkostenpreis an städtische Arbeiter.
4. Antrag auf Bewilligung von 20000 M. zu Gehaltszahlungen an die bei dem Stadtbauamt Abthl. I beschäftigten Hilfs-Architekten und Techniker.
5. Antrag auf Bewilligung der Kosten für die Neukatalogisierung der Landesbibliothek.
6. Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für das Terrain der Infanteriekaserne.
7. Zwei Bausuche, betreffend
 - a) Errichtung eines Werkstatgebäudes im Distrikt „Auf der Bain“,
 - b) Errichtung eines Arbeiter-Wohnhauses an der Frankfurter Landstraße.
8. Vorsehung eines Abortgebäudes vom Neroberg nach dem Speyerskopf.
9. Errichtung eines Kuppeldaches über dem Telephon-gebläse auf dem Schulgebäude an der Stiftstraße.
10. Zuschuß zu den Baukosten einer Kaianlage in Diebrich.
11. Regulierung der Sonnenbergerstraße infolge der Einlegung des Bahngleises.
12. Abkommen mit den Anliegern, betreffend
 - a) Herstellung eines Aufstiegs vom Nerothal nach der Wilhelminenstraße,
 - b) Erweiterung eines Neus zwischen Mehrgergasse und Langgasse.
13. Antrag auf Genehmigung zweier Vergleiche wegen Entschädigung für Geländeenteignung an der verlängerten Nikolastraße.
14. Mittheilungen des Magistrats, betreffend
 - a) den Ankauf des fiskalischen Weinbergs Neroberg,
 - b) Zurückziehung eines Antrags auf Abänderung der Hundesteuer-Ordnung.
15. Vorlage der Jahresrechnungen städtischer Sonderverwaltungen für das Rechnungsjahr 1899.
16. Gewährung eines Gnadenquartals an die Wittve eines Lehrers.

17. Errichtung einer etatsmäßigen zweiten Thierarztsstelle bei der Schlachthaus-Verwaltung.

18. Anhörung der Stadtverordneten-Versammlung über die Anstellung

- a) des Kassensassistenten Richard Raefner,
- b) des Portiers Heinrich Bickel

bei der Kurverwaltung.

19. Ankauf eines Geländestreifens zur Erweiterung der Kirchgasse von Herrn Friedrich Gottwald.

20. Wahl einer Kommission zur Prüfung des Projektes, betr. Erbauung von Wohnungen für die Arbeiter der Gasfabrik.

Wiesbaden, den 26. November 1900.

Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Montag den 3. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen im Rathhause, Zimmer No. 55, die nachbezeichneten städtischen Grundstücke, als:

1. Lagerbuch No. 4787 von 14 ar 62,25 qm. Flächen-gehalt, Acker „Vor Heiligenborn“ zwischen Josef Schmitz-Vollmuth Wittve und dem Eisenbahnfiskus
2. Acker „Forstacker“, 5. Gewann, zwischen Christian Wagner 2. zu Sonnenberg und Wilhelm Wirth daselbst. Flächengehalt 14 ar 15 qm.
3. eine hinter dem Hause **Emserstraße No. 39 be- legene Gartenfläche**, theils auf die Dauer von sechs Jahren, theils auf unbestimmte Zeit, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wiesbaden, den 27. November 1900.

4798 Der Magistrat:
J. B.: Köfner

Bekanntmachung.

Volkszählung am 1. December 1900.

Nachdem die Herren Zähler den Bedarf der nöthigen Formulare festgestellt haben, werden dieselben höflich ersucht, dieselben von heute an im Rathhaus, Zimmer No. 2, abzuholen.

Im Interesse einer prompten Beförderung wird dringend gebeten, die Abholung nicht auf die letzten Tage zu verschieben.

Wiesbaden, 25. Nov. 1900.

Die Zählungskommission:
Bickel.

4753

Bekanntmachung.

Die Betheiligten werden davon in Kenntniß gesetzt, daß die Acciserückvergütungen für Monat Oktbr. l. J. zur Zahlung angewiesen sind. Die Beträge können gegen Empfangsbestätigung innerhalb der nächsten 14 Tage in der Abfertigungsstelle — Friedrichstraße 15, Part., Zimmer No. 1, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 14. November 1900.

Städt. Accise-Amt.

3376

Bekanntmachung.

Die Vieh- und Obstbaumzählung am 1. Dezember 1900 betr.

Am 1. Dezember d. Js. findet eine allgemeine **Vieh- und Obstbaumzählung** statt und wird durch **Zählkarten** von Haus zu Haus vorgenommen. Die Zählung erstreckt sich auf die in dem Hause (Gehöft) vorhandenen viehbesitzenden Haushaltungen, Pferde, Mantthiere, Manlesel, Esel, Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen und Ziegenböcke und Feder- und Fasanen, sodann auch die Zahl der in dem Hause (Gehöft) wohnenden Personen als Eigenthümern, Nutznießern, Verwaltern oder Pächtern in der hiesigen Stadt- und Feldgemarkung zur Bewirthschaftung zutretenden Eichenstöcke, Apfelbäume, Birnbäume, Pflaumen- und Zwetschenbäume, Kirschbäume.

Die Stadt- und Feldgemarkung Wiesbaden ist in 144 Zählbezirke eingetheilt worden und ist für jeden Zählbezirk ein Zähler ernannt worden. Die Zählkarten sind durch die Hausbesitzer oder Verwalter auszufüllen und durch Namensunterschrift zu becheinigen.

Die Austheilung der Zählkarten erfolgt durch den Zähler am 29. und 30. d. M. und sollen die ausgefüllten Zählkarten vom 2. Dezember d. J. Morgens ab zur Abholung bereit zu halten sein.

Es wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und ersucht, die Herren Zähler, welche bei der Ausübung des Zählgeschäftes die Eigenschaft eines öffentlichen Beamten haben, gefälligst unterstützen zu wollen.

Wiesbaden, den 26. November 1900.

Der Vorsitzende der Zählungs-Kommission.

4800

W. Kimmel, Feldgerichtschöffe.

Bekanntmachung.

Nachdem inzwischen die nachbezeichneten Innungs-Krankenkassen neu errichtet und die Statuten derselben vom Bezirksausschuß zu Wiesbaden unter dem 4. September 1900 genehmigt sind, wird unsere Bekanntmachung vom 14. Dezember 1899 über die im **Stadtkreis Wiesbaden** zu entrichtenden Beiträge zur Invalidenversicherung wie folgt ergänzt:

9a. Mitglieder der Innungs-Krankenkassen für die Bäcker-Innung (freie Innung) zu Wiesbaden:

§ 11 des Statuts

Mitglied. Kl. I u. II	Beitr. der Lohnklasse III	zu 24 Pfg.
III	"	II " 20 "
IV	"	I " 14 "

9b. Mitglieder der Innungs-Krankenkasse für die Fuhrherren-Innung zu Wiesbaden:

§ 11 des Statuts

Mitglieder. Kl. I	Beiträge der Lohnklasse IV	zu 30 Pfg.
II	"	III " 24 "
III	"	II " 20 "
IV	"	I " 14 "

9c. Mitglieder der Innungs-Krankenkasse für die Tüncher-, Stuccateur-, Maler- und Lackirer-Innung (freie Innung) zu Wiesbaden:

§ 11 des Statuts

Mitglieder. Kl. I	Beiträge der Lohnklasse IV	zu 30 Pfg.
II u. III	"	III " 24 "
IV	"	II " 20 "
V	"	I " 14 "

Cassel, den 6. November 1900.

Der Vorstand

der Landes-Versicherungsanstalt Hessen-Nassau.

Zu Vertretung: Dr. Schroeder.

Vorsiehende Bekanntmachung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 26. November 1900.

Der Magistrat, Abtheilung für Versicherungswesen.

4829

Mangold.

Die städt. Steuerkasse ist nicht wie auf dem Steuerzettel vorgesehen am 29. und 30. Nov. geschlossen, sondern der Volkszählung wegen, am **30. November und 1. Dezember.**

Wiesbaden, 26. Nov. 1900.

4748

Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Volkszählung am 1. Dezember 1900.

Mit dem 1. Dezember d. J. kehrt in Preußen wie im ganzen Deutschen Reiche der Tag der **Volkszählung** wieder.

Die Fragen der Zählpapiere der Volkszählung sind wenig zahlreich, dabei durchweg einfach und völlig unverfänglich.

Die durch die Zählung gewonnenen Nachrichten über einzelne Personen werden niemals veröffentlicht oder für andere als statistische, besonders auch nicht für steuerliche oder fiskalische Zwecke benutzt. Die Zählpapiere werden nach beendeter Arbeit eingestampft und darf Jedermann sicher sein, daß die Angaben seiner Zählkarte niemals vor unbesorgene Augen kommen oder an die Öffentlichkeit gelangen werden.

Die Volkszählung bezweckt, die Zahl und einige charakteristische Eigenschaften der **ortsanwesenden Bevölkerung** sowie die Zahl der **Wohnstätten** zu ermitteln.

Die vorübergehend aus ihrer Haushaltung auswärts abwesenden Personen werden dort, wo sie sich am Zähltag befinden, gezählt.

Als ortsanwesend werden diejenigen Personen betrachtet, welche sich in der Nacht vom **30. November auf den 1. Dezember 1900** hier aufgehalten und gibt als entscheidender Zeitpunkt die Mitternacht.

Während der Nacht vom 30. November zum 1. Dezember 1900 auf Reisen oder sonst wie unterwegs befindliche Personen werden dort als anwesend gezählt, wo sie am 1. Dezember zuerst ankommen.

Zur Aufnahme der Volkszählung dienen die Zählkarte A, das Haushaltsungsverzeichniß B, sowie der Zählbrief mit Anleitung C/D.

Die Haushaltsungsvorstände werden dringend ersucht, die Formulare **möglichst selbst, vollständig und wahrheitsgetreu** auszufüllen.

Bevor die Haushaltsungsvorstände bzw. die denselben gleichzuachtenden einzeln leberden Personen zur Ausfüllung der Zählpapiere schreiten, sollten sie sich mit dem Inhalt der Anleitung C hierzu, welche sich auf der Innenseite des Zählbriefs D befindet, genau vertraut machen.

Die Stadt Wiesbaden ist in 593 Zählbezirke eingetheilt und ist für jeden Bezirk ein Zähler ernannt worden.

Die Herren Zähler werden bei den Haushaltsungsvorständen die nöthige Anzahl der Zählpapiere ermitteln und dann die Austheilung derselben bis zum 30. November vollenden.

Die Wiedereinsammlung der Zählpapiere wird nach 12 Uhr Mittags des 1. Dezember beginnen und soll bis zum Abend des 3. Dezember vollendet sein.

Das Amt der Zähler ist ein Ehrenamt und genießen dieselben in der Wahrnehmung ihrer Pflichten den besonderen Schutz der Geseke.

Es darf wohl erwartet werden, daß den Herren, welche dieses mühevolle Amt übernommen und ihren Dienst, größtentheils wiederholt, bereitwillig dem öffentlichen Interesse widmen, seitens der Einwohnerschaft ihre Arbeit durch **geeignetes Entgegenkommen erleichtert wird.**

Die Hausbesitzer und Haushaltsungsvorstände werden höflichst ersucht, dafür Sorge zu tragen, daß die Herren nicht durch Hunde belästigt werden.

Wiesbaden, den 21. November 1900.

Der Vorsitzende der Zählungskommission:

4663

Vickel, Stadtrath.

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

Lieferu-Auzündholz.

geschnitten und fein gespalten, per Centner Mk. 2.60

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 16. October 1900.

Der Magistrat.

Armen Verwaltung. Mangold.

Wiesbadener Auktionsmarkt.
Zur Versteigerung der Plätze für 1 Dampfkarussell, 3 gewöhnliche Karussells und — falls Platz dafür übrig bleibt — für 1 Schiffs- und 1 russ. Schaukel findet dritter und letzter Versteigerungstermin am
Freitag, den 30. November 1900,
Vormittags 10 Uhr
im Accise-Amtsgebäude statt.

Einfahrtspreis für Dampfkarussell 1500 M., für gewöhnliche Karussell und Schiffschaukel 300 M., für russ. Schaukel 150 M. Die übrigen Bedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

Es wird ausdrücklich bemerkt, daß Plätze aus der Hand oder zu anderen Bedingungen keinesfalls vergeben werden.
Wiesbaden, den 26. November 1900.

4805

Stadt Accise-Amt.

Stadt. Volkstkindergarten.

(Thuners-Stiftung.)

Für den Volkstkindergarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12, **Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr**, entgegen genommen.

4396

Wiesbaden, den 27. Oktober 1900.

Der Magistrat: In Vertr.: **Manaold.**

Die Herstellung eines

Wasserjammelbehälters

aus Stampfbeton mit ca. 4000 cbm Nuzinhalt auf dem Neroberg soll einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten vergeben werden.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Samstag, den 15. Dezbr., Mittags 12 Uhr** bei der unterzeichneten Verwaltung, Marktstraße 16, einzureichen, woselbst auch die der Vergabung zu Grunde liegenden Pläne und Bedingungen eingesehen und die Angebotformulare in Empfang genommen werden können.

Wiesbaden, den 20. November 1900.

Der Direktor

der städt. Wasser-, Gas- u. Electricitätswerke. **Muchall.**



Donnerstag, den 29. November 1900.

Abonnements - Konzerte

des

städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors **Herrn Louis Lüstner.**

Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|----------------------------------|--------------|
| 1. Marsch aus „Turandot“ | V. Lachner. |
| 2. Vorspiel zu „Odysseus“ | M. Bruch. |
| 3. Valse aux flambeaux | Ziehrer. |
| 4. Réverie | Vieuxtemps. |
| 5. Ouverture zu „Oberon“ | Weber. |
| 6. Solvejgs Lied aus „Peer Gynt“ | Grieg. |
| 7. Fantasie aus „Der Bajazzo“ | Leoncavallo. |
| 8. Malaguena aus „Boabdil“ | Moszkowski. |

Abends 8 Uhr:

Unter Leitung des Konzertmeisters **Herrn Hermann Irmer.**

- | | |
|----------------------------------|---------------|
| 1. Ouverture zu „Waldmeister“ | Joh. Strauss. |
| 2. Polonaise aus der Faust-Musik | Lassen. |
| 3. II. Finale aus „Stradella“ | Flotow. |
| 4. Luftschlösser, Polka | Waldteufel. |
| 5. Ouverture zu „Rosamunde“ | Fz. Schubert. |
| 6. Prélude aus „La Vierge“ | Massenet. |
| 7. I. Carmen-Suite | B'zet. |
- a) Introduction. b) Aragonese.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorr. Künstler.

Freitag, den 30. November 1900, Abends 7 1/2 Uhr:

V. KONCERT.

Leitung:

Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor.

Solisten:

Fräulein Lucie Krall (Koloratur),

Herr Alexander Petschnikoff (Violine).

Orchester: **Verstärktes Kur-Orchester.**

Pianoforte-Begleitung: **Herr H. Spangenberg**, Direktor des Spangenberg'schen Konservatoriums für Musik in Wiesbaden.

PROGRAMM:

1. Unvollendete Symphonie in H-moll. Frz. Schubert
2. Bravour-Variationen für Gesang mit obligater Flöte. Adam.
Fräulein Krall.
3. Erstes Konzert in G-moll, für Violine mit Orchester M. Bruch.
Herr Petschnikoff.
4. Lieder mit Klavier:
a) Die Nachtigall. Alabieff.
b) Der Vogel im Wald. W. Taubert.
Fräulein Krall.
5. Fantasie appassionata für Violine mit Orchester Vieuxtemps.
Herr Petschnikoff.
6. Italienisches Capriccio. Tschaiakowsky

Eintrittspreise:

- I. nummerirter Platz: 5 Mark; II. nummerirter Platz 4 Mark; Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportal.
Städtische Kur-Verwaltung.

Fremden-Verzeichniß

vom 28. November (aus amtlicher Quelle).

Adler, Langgasse 32.

Spidermann, Brüssel. — **Maier**, Fabrikant, Heidelberg.

Bahnhof-Hotel, Rheinstraße 23.

Meyer, Rfm., St. Goar. — **Ficus**, Inspektor, Homburg. — **Cohn**, Rfm., Berlin. — **Scholl**, Rfm., Bonn. — **Windelschhoff**, Rfm., Köln.

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Schön, Verwalter, Hahnstätten.

Einhorn, Marktstraße 30.

Heinemann, Rfm., Frankfurt. — **Schönfeld**, Rfm., Fulda. — **Seidenried**, Rfm., Koblenz. — **Giller**, Rfm., Frankfurt. — **Bollmeyer**, Rfm., Nienburg. — **Girsch**, Rfm., Gießen. — **Levy**, Rfm., Bonn.

Engel, Kranzplatz 6.

Abel M., Fr. m. Tochter, Magdeburg.

Englischer Hof, Kranzplatz 11.

Balg J., Rent. m. Frau, Bonn.

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.

Niedhammer, Rfm., Nürnberg. — **Eich**, Rfm., Idstein. — **Siegel**, Rfm., Frankfurt. — **Hohlhaus**, Frl., Kassel.

Sappel, Schillerplatz 4.

Schaubmann, Rfm. m. Frau, Berlin. — **Steiner**, Rfm., Darmstadt. — **Jung**, Rfm., Mannheim. — **Baer**, Rfm., Koblenz.

Karsten, Delaspeestrasse 2.

Bindemann, Rfm. m. Frau, Berlin. — **Sproßmann**, Rfm., Berlin. — **Dithof**, Rfm., Danzig.

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.

Kornbörfer, Defan, Gladenbach.

Metropole & Monopole, Wilhelmstraße 8.

Heil A., Direktor, Hagen. — **Holland J.**, Heidelberg. — **Gonsr A.**, Fr. m. Begl., Berlin. — **Renner W.**, Civil-Ingen., Köln. — **Daupel**, Amtsrath m. Frau, Burg Fürstenstein.

Angler, Berlin. — Brodtmann, Ellville. — Dagstedt, Frl., Stockholm. — Koge, Fr., Kassel. — Wintel, Fr., Mannheim.

Nonnenhof, Kirchgasse 39—41.

Schlosser, Rfm. m. Sohn, Bahnhof Selbe. — Rabe, Oberbürgermeister, Rennertshausen. — Lenz, Bürgermeister, Homertshausen. — Wöringer, Kassel. — Schweizer, Rfm., Berlin. — Kroener, Rfm., Pforzheim. — Gruber, Rfm., Köln. — Eichberger, Rfm., Halle.

Park-Hotel (Bristol), Wilhelmstraße 28—30.
von Harfels, Excell., Staatsrath, Petersburg.

Petersburg, Museumstraße 3.

Molony m. Fam. u. Bed., London.

Pfälzer Hof, Grabenstraße 5.

Reußer, Ingen. m. Frau, Hömmingen. — Stauß, Rfm., Dauborn. — Frank, Rfm. m. Frau u. Schwägerin, Dresden.

Reichspost, Nicolastraße 16.

Schmih, Rfm., Köln.

Rhein-Hotel, Rheinstraße 16.

Ehlers, München. — von Bierbrauer, Fr., Ufingen. — Mörtner, Graf, Stockholm. — Ruyter, Frl., Holland. — von Wylandt, Graf, Cleve.

Ritters Hotel & Pension, Taunusstraße 45.

Repler, Rfm., Kreuznach.

Weißes Ross, Kochbrunnenplatz 2.

Seldin, Rfm., Berlin.

Weißer Schwan, Kochbrunnenplatz 1.

Ungemann, Berggrath, Aachen.

Schweinsberg, Rheinbahnstraße 5.

Seent, Rfm. m. Frau, Barmen. — Fleischheim, Rfm., Eschsenburg. — Ritscher, Rfm., Marburg. — Killig, Fabrikant, Lüpich. — Nagalon, Rfm., Bruchsal.

Taunhäuser, Bahnhofstraße 8.

Tom le Clerch, Professor, Helder. — Jung, Pfarrer, Wollau. — Beder, Bürgermeister, Dauborn. — Doerr, Detan m. Frau, Hslein. — Magnus, Rfm., Hamburg. — Schneider, Widerath. — Gerhardt, Rfm., Antwerpen.

Taunus-Hotel, Rheinstraße 19.

Noch, Rfm., Berlin. — Sebis, Rfm., Köln. — Feusch m. Fam., Ahaus. — Herz, Köln. — Honvint, Rent. m. Frau, Sued. — L'ing, Rfm., Antwerpen.

Victoria, Rheinstraße 13.

von Kaufmann. Rittmeister d. R. m. Fam., Detmold. — Herrmann, Professor, Frankfurt. — Erbach, Dr., Flonheim. — von Grosowsky, Frankfurt.

Wegel, Rheinstraße 27.

Baum, Lehrer, Bonn. — Hartensfeld, Rfm., St. Johann. Pension Beder, Elisabethenstraße 17. Hinnius, Oberstleut. a. D. m. Frau, Berlin. — Bornemann, Frl., Berlin.

Kapellenstraße 7, 1.

Cratford Williams, Frau Dr., London. — Borchers, Hotelbes. m. Fam., Rorderney.

Leberberg 9.

Schnberg, Frl., Luzern. — Hopf, Frl., Kassel.

Pension Roma, Gartenstraße 1.

Hansing, Frl., Hamburg. — Hansing, Frl., Macceo.

Villa Roos, Sonnenbergerstraße 12a.

Frohmann, Fr., Königsberg. — Baal, Frl., Königsberg. — Wische, Frl., Danzig. — Steinle, Hauptmann m. Fam., München. — Fig, Fr. m. Kind, Erfurt.

Pension Speer, Taunusstraße 40.

Auslaender, Direktor, Budapest. — Theodorius, Rastdorf. Webergasse 3.

Mineder, Leut., Landau. — Jany, Frl., Rent., Königsberg.

Wilhelmstraße 36.

Mispelblom Beyer Lang, Frau Rent. m. Dienerschaft, Bütphen. — Lang, Frl., Eppstein.

Augenheilstalt für Arme.

Nach, Lion, Trier. — Deidesheimer, Henriette, Mainz. — Curich, Anna, Kleinwinternheim. — Kraft, Johann, Biebrich. — Jung, Katharina, Oberbrechen. — Remmich, Elisabeth, Kettert. — Schmidt, Katharina, Wilsbach. — Schmidt, Georg, Diez. — Schön, Johann, Sed.

Nichtamtlicher Theil.

Fleisch-Verdingung.

Am 1. Dezember d. J. früh 10 Uhr wird im diesseitigen Geschäftszimmer, Rheinstraße 47, der Bedarf an Fleisch für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1901 verdingen. Bedingungen liegen aus und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Verseelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebot auf Fleischlieferung“ abzugeben.

4711 Garnison-Verwaltung Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Freitag, den 30. November l. A. Nachmittags 4 Uhr, wird das den Cheleuten Kammermusiker Arno Stamm und Marie geborene Ott zu Wiesbaden gehörige zweistöckige Wohnhaus mit Frontspitze und Treppenvorbau, sowie Hofraum, belegen an der Stiftstraße zwischen Arno Stamm und Joseph Moumalle, zu 67,000 Mark taxirt, im Gerichtsgebäude Zimmer 98 zum zweitenmale zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Oktober 1900.

Königliches Amtsgericht 12.

Bekanntmachung.

Samstag, den 5. Januar 1901, Nachmittags 4 Uhr wird das dem Karl Schweighuth II. dahier gehörige Immobilien-Besitzthum, bestehend aus einem zweistöckigen Wohnhause mit Frontspitze, einem dreistöckigen Mittelbau (Wohnhaus), einem einstöckigen Stall, einem Schuppen und Hofraum, belegen an der Feldstraße zwischen Philipp Born und Karl Theiß, taxirt zu 75,000 Mark, im Gerichtsgebäude, Zimmer 98 zwangsweise öffentlich versteigert werden.

Wiesbaden, den 19. November 1900.

Königliches Amtsgericht 12.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Rauch.

Donnerstag, den 29. November 1900.

85. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig zum ersten Male:

Ein Schritt vom Wege.

Auspiel in 4 Akten von Ernst Wichert.

Regie: Albin Unger.

Arthur von Schmeltz, Gutbesitzer	Max Engelsdorff.
Ilse, seine Frau	Mice Rauch.
Kurt von Haseborn, deren Bruder	Richard Gortz.
Egon, ein Reisender	Gustav Rudolph.
Dr. Rathgeber, Badearzt	Gustav Schulze.
Busch, Badermeister und Polizeiverwalter in Kiefernthal	Hans Sturm.
Schnepp, geheimer Registrator	Hans Monuff.
Clotilde, seine Frau	Minna Kite.
Bertha, seine Tochter	Helene Kopmann.
Blindnagel, Kaufmann	Hermann Kunz.
Rosette Hasenlein, Vorsteherin eines Damenpensionats	Clara Krause.
Peter Schnips, Kellner im „goldenen Tannen-zapfen“ daselbst	Albert Rosenow.
Ein Führer	Richard Krone.
Ein Hirt	Carl Eckhoff.
Ein Polizeidiener	Georg Albr.
Ein Postbote	Richard Krone.
Ein Blumenmädchen	Nana Bianchi.

Ort der Handlung: Bad Kiefernthal im Fürstenthum Sulzingen und Umgegend.

Nach dem 1. u. 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Der Beginn der Vorstellung, sowie der jedesmaligen Akte erfolgt nach dem 3. Glockenzeichen.

Freitag, den 30. November 1900.

86. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig gegen Nachzahlung.

Zum 5. Male:

Novität! Johannistener. Novität!

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.